



Initiative 50TausendBäume

Ansprechpartnerin

Dr. Doris Linzmeier
Buchenweg 16
50321 Brühl

Tel.: 02232/567590

E-Mail: info@bi-50tausendbaeume.de

Internet: www.bi-50tausendbaeume.de

Pressemitteilung

Brühl, den 23. März 2009

Die Erweiterungspläne des Freizeitparks sind ein Symbol für den wachsenden Flächenverbrauch in NRW

In Nordrhein-Westfalen werden pro Tag 15 Hektar Naturfläche in Siedlungs- und Verkehrsflächen (SuV) umgewandelt. Als Ursachen für den Verbrauch noch weitgehend unzerschnittener Naturräume werden im aktuellen Umweltbericht des Landesumweltministeriums NRW (s. S. 302) u. a. folgende Faktoren genannt:

- anhaltendes Wachstum des Kraftfahrzeugverkehrs
- zu geringe Innenverdichtung von Baugebieten
- anhaltende Stadt-Land-Wanderung
- **Zunahme von großflächigen Einzelhandelseinrichtungen und Freizeitparks**

Nach einer Recherche der Initiative 50TausendBäume befindet sich der Rhein-Erft-Kreis hinsichtlich des Anteils der SuV (27%) im oberen Drittel (s. Tabelle) der 30 Kreise in NRW. Wie aus den Katasterdaten des statistischen Landesamtes NRW hervorgeht, nahmen die SuV im Rhein-Erft-Kreis zwischen 1993 und 2008 sogar um 4% (bezogen auf die gesamte Bodenfläche) zu. Nach dem Kreis Mettmann mit 5%, ist das der zweitstärkste Zuwachs. Alle zehn Kommunen des Rhein-Erft-Kreises weisen im untersuchten Zeitraum ein kontinuierliches Wachstum der SuV auf (s. Tabelle 2). Dabei konnte in den flächenmäßig kleinsten Kommunen Brühl, Frechen, Hürth und Wesseling nicht nur der größte Anteil an SuV (s. Tabelle 1) verzeichnet werden, sondern auch ein zum Teil beträchtlicher Zuwachs zwischen 1993 und 2008.

Im gleichen Zeitraum begann das Waldvermehrungsprogramm im waldarmen Rhein-Erft-Kreis, in dessen Verlauf etwa 204 Hektar Waldfläche aufgeforstet wurde, die allerdings nur einen Anteil von 0,3% der gesamten Bodenfläche des Kreises ausmacht. (s. Chronologie der Waldvermehrung auf www.waldvermehrung.com). Dieser Vergleich verdeutlicht, dass die Schaffung neuer Naturräume mit dem Fortschreiten der Siedlungspolitik nicht Schritt halten kann. Vor diesem Hintergrund wirken die Erweiterungspläne des Phantasialand wie ein Symbol für den enormen Flächenverbrauch in NRW.

Ähnlich wie das Waldvermehrungsprogramm schafft das Projekt RegioGrün mit der Entwicklung eines Landschaftsnetzwerks die nötigen Voraussetzungen, um Naturräume zusammenzuschließen und vorhandene natürliche Bereiche langfristig zu erhalten. Gleichzeitig wird mit diesem Projekt ein für den Tourismus attraktiver Anziehungspunkt geschaffen. Das **Gutachten des Wuppertaler Instituts für Klima, Umwelt und Energie (November 2008, Auftraggeber: Rhein-Erft-Kreis)** betont sogar die positiven Auswirkungen von RegioGrün auf das Klima. Hervorgehoben wird die Bedeutung der Waldbereiche als effiziente CO₂-Senken und als wirksamer Schutz von Siedlungen vor extremen Wetterereignissen.

Verschiedene Studien zur Stadtentwicklung und Raumplanung weisen darauf hin, dass die zunehmende Flächeninanspruchnahme bei gleichzeitiger Verringerung der Siedlungsdichte, wie im Rhein-Erft-Kreis, zu vielfältigen negativen Belastungen in ökologischer und wirtschaftlicher Hinsicht führen. Zu den ökologischen Folgen zählen neben der Zerstörung natürlicher Lebensräume, der erhöhte Ressourcenverbrauch sowie ein gesteigerter Emissionsausstoß. Auf wirtschaftlicher Ebene wird häufig übersehen, dass die Infrastrukturerweiterung enorme Folgekosten nach sich zieht (Erschließung der äußeren Infrastruktur, Betriebskosten, Instandhaltungs- und Erneuerungsinvestitionen), die zu einem großen Teil von der Allgemeinheit getragen werden müssen. Der Bevölkerungsrückgang und der wachsende Flächenverbrauch bewirken, dass zunehmende Infrastrukturaufwendungen auf weniger Schultern verteilt werden. Hinzu kommt, dass die erhofften Mehreinnahmen für die Kommunen (Gewerbe- und Einkommenssteuer) durch Investitionsabschreibungen und Niedriglohnbeschäftigung häufig geringer ausfallen als erwartet.

Angesichts leerer Haushaltskassen sind Baumaßnahmen auf der „grünen Wiese“, wie die geplante Erweiterung des Phantasialand in den Villedal ein nicht kalkulierbares Risiko. Nach eigenen Angaben hat sich der Freizeitpark auch ohne Erweiterung zu einem erfolgreichen Kurzurlaubsziel entwickelt, so dass die wiederholte Forderung des Unternehmens nach einer Expansion um 300 000 m² in Anbetracht des wachsenden Flächenverbrauchs maßlos ist. In der heutigen Zeit müssen Natur- und Umweltschutz einen wesentlich höheren Stellenwert bei wirtschaftspolitischen Entscheidungen einnehmen. Die Initiative 50TausendBäume fordert: Kein Waldopfer, um privatwirtschaftliche Interessen zu bedienen!

Anlage

Tabellen

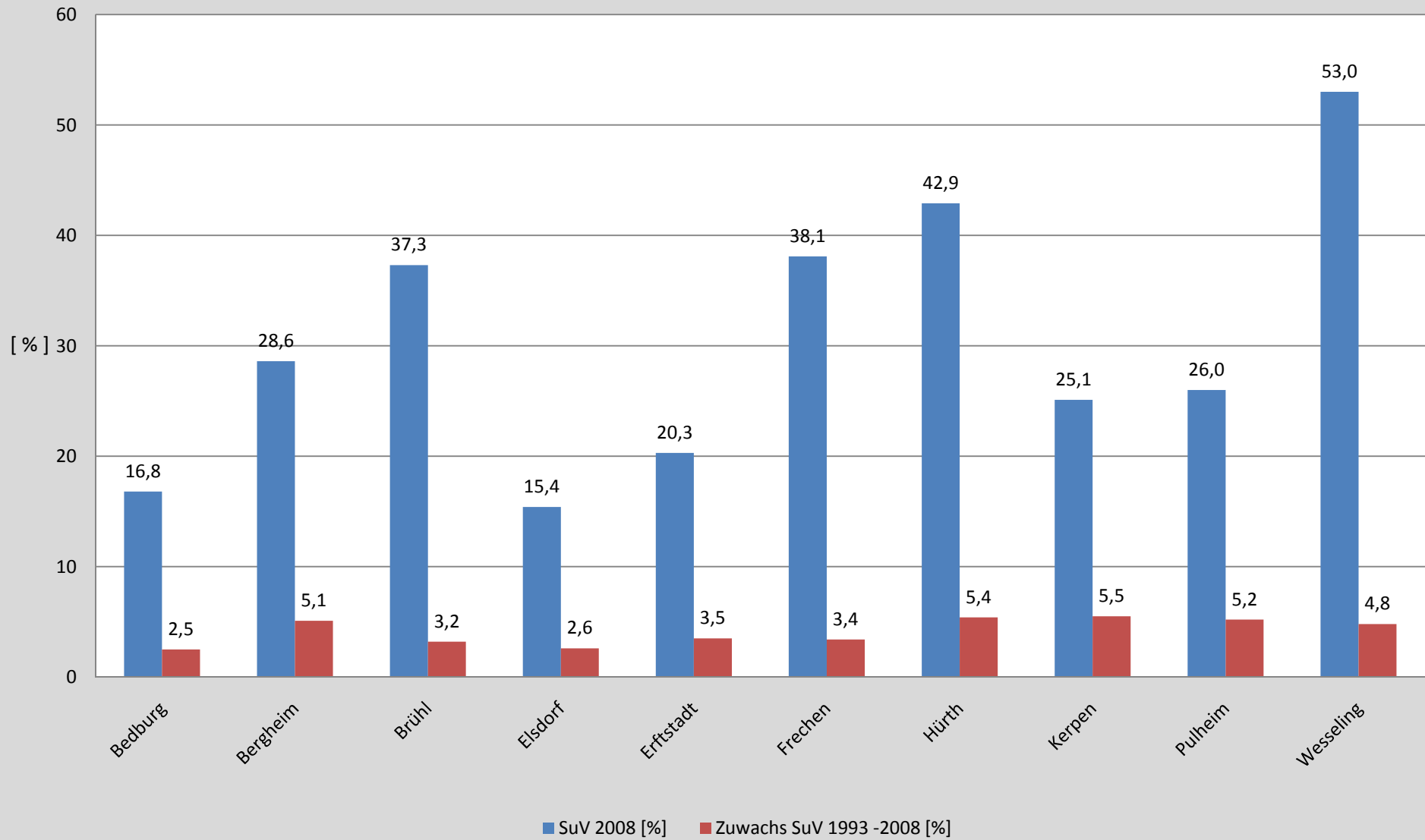
Literatur:

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie (November 2008): Bewertung klimarelevanter Wirkungen von Maßnahmen im Rahmen der Regionale 2010 am Beispiel des Freiraumkonzepts RegioGrün. Endbericht im Auftrag des Rhein-Erft-Kreises

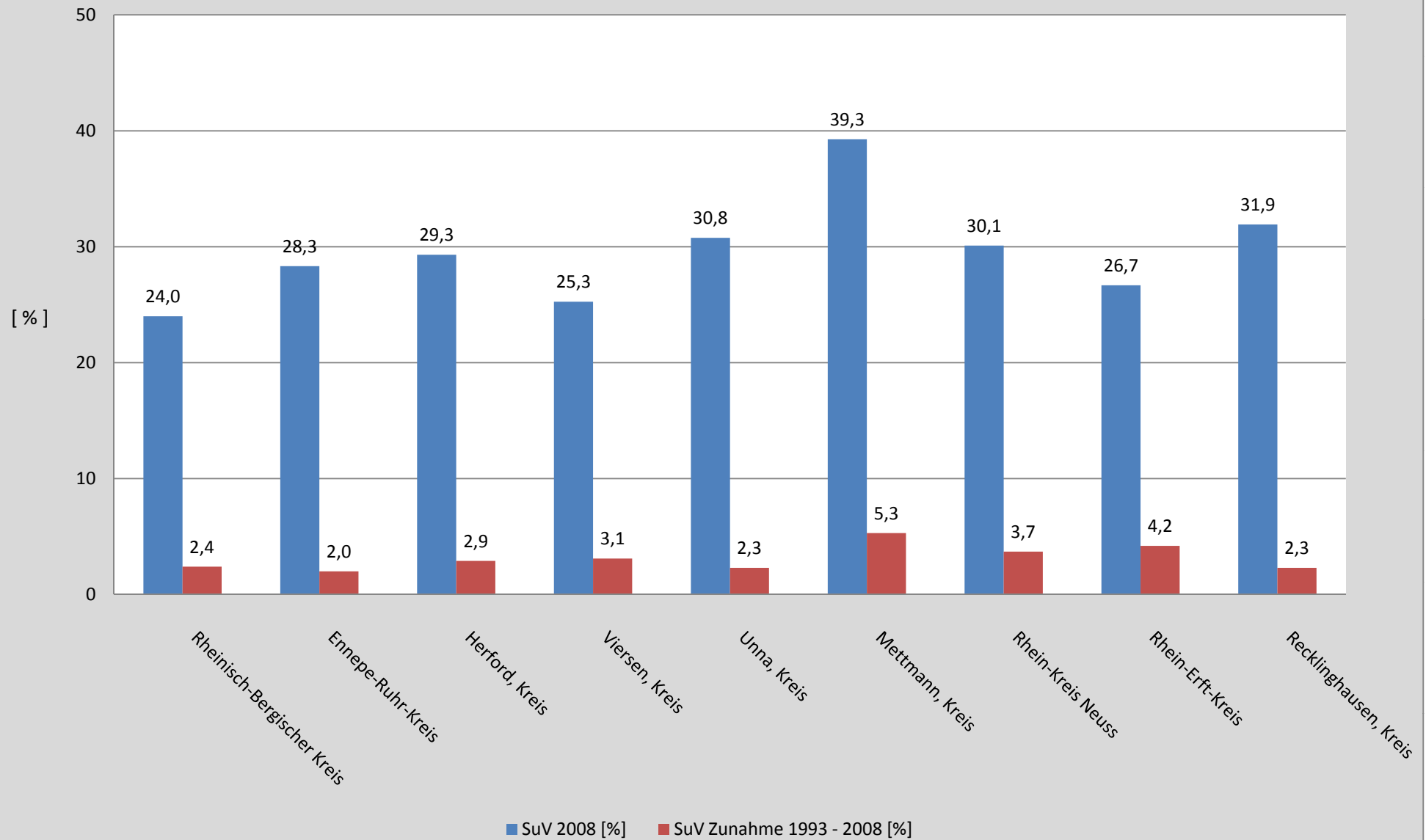
Grüber-Töpfer, Wolfram & Krampulz, Stephanie (2006): Flächennutzung in Nordrhein-Westfalen – Überblick und Tendenzen. Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung und Bauwesen des Landes Nordrhein-Westfalen (Ausgabe 1/06)

Siedentop Dr. Stefan, Institut für Raumordnung und Entwicklungsplanung, Universität Stuttgart (2007): Die Folgekosten des Flächenverbrauchs für die Kommunen, Vortrag

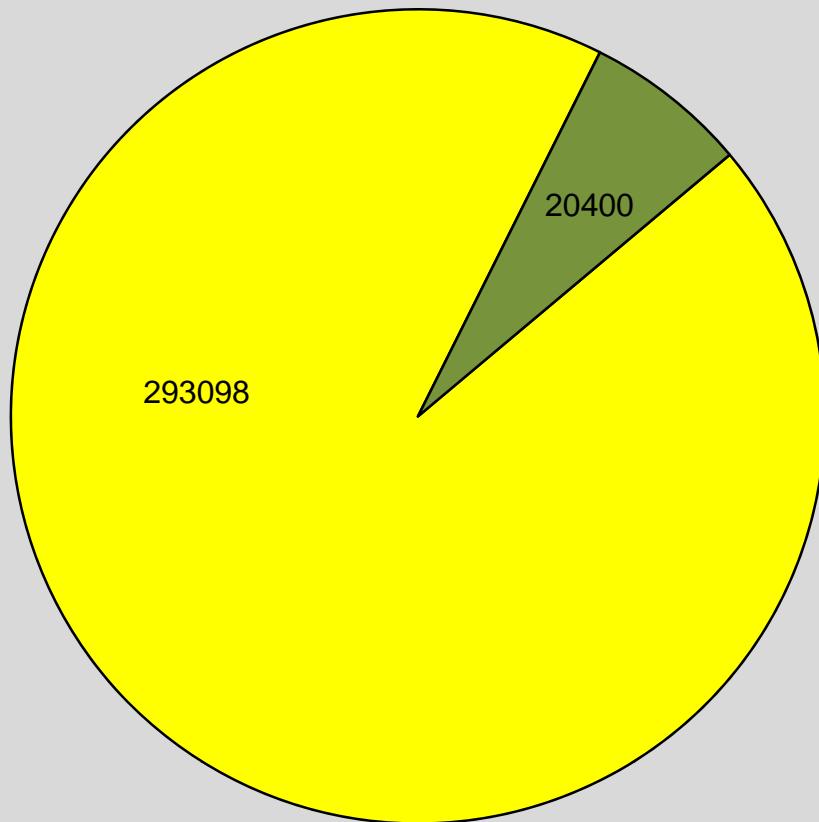
Anteil der Siedlungs- und Verkehrsflächen in den Kommunen des Rhein-Erft-Kreises



Kreise in NRW mit größtem Anteil an Siedlungs- und Verkehrsflächen (SuV)



Vergleich Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsflächen im Rhein-Erft-Kreis und Waldvermehrungsprogramm



- SuV Zunahme 1993-2008 [ar]
- Aufforstung 1993-2008 [ar]

Tab. 1 Kreise in NRW: Siedlungs- und Verkehrsflächen

Quelle: Statistisches Landesamt NRW

Kreise in NRW	Bodenfläche [ar]	SuV 1993 [ar]	SuV 2008 [ar]	Zuwachs [ar]	Zuwachs [%]	Anteil SuV 2008 an Bodenfläche [%]
Olpe, Kreis	7107963	919797	1031565	111769	1,6	14,51
Rheinisch-Bergischer Kreis	4374872	946803	1049619	102816	2,4	24,00
Ennepe-Ruhr-Kreis	4083252	1075630	1156741	81111	2,0	28,33
Höxter, Kreis	11999911	1091373	1233642	142269	1,2	10,28
Herford, Kreis	4500757	1189772	1318969	129197	2,9	29,31
Aachen, Kreis*	5463305	1191985	1270205	78220	1,4	23,25
Heinsberg, Kreis	6280054	1205325	1403405	198080	3,2	22,35
Coesfeld, Kreis	11104020	1223431	1473675	250244	2,3	13,27
Viersen, Kreis	5632622	1249628	1422528	172900	3,1	25,26
Düren, Kreis	9413927	1381643	1493077	111434	1,2	15,86
Mettmann, Kreis	4070998	1383094	1598827	215733	5,3	39,27
Euskirchen, Kreis	12488623	1415870	1666888	251018	2,0	13,35
Unna, Kreis	5427061	1507941	1670030	162089	2,3	30,77
Rhein-Kreis Neuss	5765186	1521258	1735388	214130	3,7	30,10
Paderborn, Kreis	12459363	1528103	1895745	367642	3,0	15,22
Warendorf, Kreis	13177129	1542545	1848842	306297	2,3	14,03
Kleve, Kreis	12321511	1556962	1967969	411007	3,3	15,97
Oberbergischer Kreis	9185352	1564841	1731447	166606	1,8	18,85
Rhein-Erft-Kreis	7045367	1585594	1878692	293098	4,2	26,67
Siegen-Wittgenstein, Kreis	11316431	1589609	1738025	148416	1,3	15,36
Märkischer Kreis	10589869	1643382	1770179	126797	1,2	16,72
Gütersloh, Kreis	9680683	1706735	2025655	318920	3,3	20,92
Soest, Kreis	13282711	1748280	1976166	227886	1,7	14,88
Lippe, Kreis	12462925	1835148	2066756	231608	1,9	16,58
Borken, Kreis	14193534	1885355	2417785	532430	3,8	17,03
Minden-Lübbecke, Kreis	11522163	1907747	2201305	293558	2,6	19,10
Wesel, Kreis	10424693	1953826	2230586	276760	2,7	21,40
Hochsauerlandkreis	19589151	1976659	2256306	279647	1,4	11,52
Recklinghausen, Kreis	7604089	2252292	2426980	174688	2,3	31,92
Rhein-Sieg-Kreis	11533430	2333912	2619348	285436	2,5	22,71
Steinfurt, Kreis	17926075	2445635	2941118	495483	2,8	16,41

*Aachen seit 2009 Städteregion Aachen und somit Rechtsnachfolger des Kreises Aachen.

Tab. 2 Kommunen im Rhein-Erft-Kreis: Siedlungs- und Verkehrsflächen

Quelle: Statistisches Landesamt NRW

Kommune	Bodenfläche [ar]	SuV 1993 [ar]	SuV 2008 [ar]	Zuwachs [ar]	Zuwachs [%]	Anteil SuV 2008 an Bodenfläche [%]
Bedburg	803252	114733	134906	20173	2,5	16,8
Bergheim	963287	226653	274971	48318	5,1	28,6
Brühl	361227	123083	134548	11465	3,2	37,3
Elsdorf	661616	84632	101965	17333	2,6	15,4
Erftstadt	1198771	201391	243033	41642	3,5	20,3
Frechen	451074	156501	171965	15464	3,4	38,1
Hürth	511707	191981	219721	27740	5,4	42,9
Kerpen	1139332	223389	286023	62634	5,5	25,1
Pulheim	721366	150482	187629	37147	5,2	26,0
Wesseling	233735	112749	123931	11182	4,8	53,0